

♦ DER KREIS ♦

Eine Sammlung deutscher Volkslieder und Gefänge
für Klavier (oder andere Instrumente)
und Singstimmen

bearbeitet
und herausgegeben
von

THILO CORNELISSEN

Neue erweiterte Ausgabe

Musikverlag Robert Lienau / Berlin=Lichterfelde

VORWORT

Inmitten aller Not und Bedrängnis, Unruhe und Wandlung unserer Tage möchte diese kleine Auswahl von Liedern und Gefängen Bleibendes und zeitlos Wertvolles schenken und allen denen ein Ratgeber sein, die ihr persönliches Leben und das Leben der Gemeinschaft neu gestalten wollen.

Diese Lieder des Tages-, Jahres- und Lebenskreises können alle unsere kleineren und größeren festlichen Stunden erhöhen und formen, sie sollen uns zu Besinnlichkeit und zu echter Fröhlichkeit zurückführen.

Die Sätze sind bis auf wenige Ausnahmen alle so gestaltet, daß sie nicht nur für den Klavierspieler ausschließlich bestimmt sind, sie können ebenfogut auch von Singstimmen oder Instrumentalisten ausgeführt werden. Alle Musikanten mögen Freude daran haben mitzutun, aber auch alle anderen im Kreise sollen mitmachen, indem sie etwa selbst etwas hinzudichten oder das betreffende Lied zu einem Spiel ausgestalten.

So wird durch gemeinsames Tun eine lebendige Gemeinschaft erblühen und unser Leben durch die Musik wieder einen vollen, reichen Klang bekommen!

THILO CORNELISSEN

Soweit nichts anderes vermerkt, sind sämtliche Sätze vom Herausgeber Thilo Cornelissen und daher urheberrechtlich geschützt.

Zu dieser Sammlung ist eine Melodie-Ausgabe mit vollständigen Texten im Taschenformat erschienen, mit z. T. mehrstimmigen Sätzen und mit Bezifferungen für Lautenbegleitung. Als Anhang sind die bekanntesten Kanons beigegeben.

DER KREIS

3

Sammlung deutscher Volkslieder und Gefänge

DER TAG

Vom Morgen bis zum Abend

Im Frühtau

Schwedische Volksweise

1. Im Früh-tau zu Ber-ge wir gehn, val-le-ra, grün schimmern, wie Smaragden, al-le Höhn, val-le-ra!

Wir wandern oh-ne Sor-gen singend in den Morgen, noch eh im Ta-le die Häh-ne krähn.

The musical score is written for piano in G major (one sharp) and common time (C). It consists of two systems of staves. The first system has a treble and bass staff. The melody is in the treble staff, and the bass staff provides a simple harmonic accompaniment. The second system continues the melody and accompaniment. The lyrics are written below the treble staff.

2. Ihr alten und hochweisen Leut, vallerä,
ihr denkt wohl, wir wären nicht gescheit, vallerä!
Wer sollte aber singen, wenn wir schon Grillen fingen
in dieser herrlichen Frühlingszeit!

3. Werft von euch, ihr Menschen, alle Qual, vallerä,
kommt mit uns auf die Höhen aus dem Tal, vallerä!
Wir sind hinausgegangen, den Sonnenschein zu fangen,
kommt mit uns, versucht es doch auch einmal!

Fort mit den Grillen

Nach einem thüringischen Volkslied
Textbearbeitung von Fritz Jöde

1. Fort mit den Gril-len, fort mit den Sor-gen, lu-stig ist das Wan-der-blut. Ja, wir müs-sen in die

Welt hin-ein fah-ren, ha-ben im-mer fro-hen Mut. ha-ben im-mer fro-hen Mut.

The musical score is written for piano in G major (one sharp) and common time (C). It consists of two systems of staves. The first system has a treble and bass staff. The melody is in the treble staff, and the bass staff provides a simple harmonic accompaniment. The second system continues the melody and accompaniment. The lyrics are written below the treble staff.

2. Drum, liebe Eltern, seid nicht betrübet,
weil die schöne Zeit ist aus;
denn mein Berliner, der ist schon geschnüret,
und morgen gehts zum Tor hinaus.

3. Drum, liebes Schätzchen, sei nicht betrübet,
weil ich von dir scheiden muß!
Haben wir einander treulich geliebet,
so gib mir einen Abschiedskuß.

Aus: Fritz Jöde „Die Singstunde“ Eigentum des Möseler Verlages, Wolfenbüttel

Festliche Stunde

Brüder, reicht die Hand zum Bunde

Dichter unbekannt

Weise: W. A. Mozart 1756 - 1791

Originalsatz des Komponisten

1. Brü - der, reicht die Hand zum Bun - de! Die - se schö - ne

Freund-schafts - stun - de führ uns hin zu lich - ten Höhn!

Einzelstimmen
Laßt, was ir - disch ist, ent -

flie - hen, uns - rer Freund-schaft Har - mo - ni - en dau - ern

Wiederholung: alle
e - wig, fest und schön, dau - ern e - wig, fest und schön.

2. Preis und Dank dem Weltenmeister,
der die Herzen, der die Geister
für ein ewig Wirken schuf!
Licht und Recht und Tugend schaffen
durch der Wahrheit heil'ge Waffen,
sei uns göttlicher Beruf.

3. Ihr, auf diesem Stern die Besten,
Menschen all im Ost und Westen,
wie im Süden und im Nord!
Wahrheit suchen, Tugend üben,
Gott und Menschen herzlich lieben,
das sei unser Lösungswort.

Feiger Gedanken

Worte: Johann Wolfgang von Goethe
Weise: Joh. Friedr. Reichardt
Originalsatz des Komponisten

Fei - ger Ge - dan - ken bäng - li - ches Schwan - ken, wei - bi - sches Za - gen,

ängst - li - ches Kla - gen, wen - det kein E - lend, macht dich nicht frei.

Al - len Ge - wal - ten zum Trutz sich er - hal - ten, nim - mer sich beu - gen,

kräf - tig sich zei - gen, ru - fet die Ar - me der Göt - ter her - bei.

Wann wir schreiten

Worte: Hermann Claudius
Weise: Armin Knab 1881-1951

Wann wir schreiten Seit an Seit und die al - ten Lie - der sin - gen und die Wäl - der wi - der - klin - gen,

füh - len wir, es muß ge - lin - gen: mit uns zieht die neu - - - e Zeit!

2. Einer Woche Hammerschlag,
einer Woche Häuserquadern
zittern noch in unsern Adern.
Aber keiner wagt zu hadern:
Herrlich lockt der Sonnentag.

3. Birkenlaub und Saatengrün!
Wie mit bittender Gebärde
hält die alte Mutter Erde,
daß der Mensch ihr eigen werde,
ihm die vollen Hände hin.

4. Wann wir schreiten Seit an Seit
und die alten Lieder singen,
und die Wälder widerklingen,
fühlen wir, es muß gelingen:
Mit uns zieht die neue Zeit.

Aus: Fritz Jöde, „Der Musikant“, Eigentum des Mösele Verlags, Wolfenbüttel

Einmal nur in unserm Leben

Worte: J.W. von Goethe
Weise u. Satz: Thilo Cornelissen 1904

Vorspiel

1. Ein - mal nur in un - serm Le - ben, was auch sonst ge - sche - hen mag, ist das

höch - ste Glück ge - ge - ben, ein - mal fei - ert sol - chen Tag, ist das

höch - ste Glück ge - ge - ben, ein - mal fei - ert sol - chen Tag.

2. Einen Tag, der froh erglänzend
bunten Schmucks der Nacht entsteigt,
sich gesellig nun bekränzend
segensvoll zum Abend neigt.

3. Darum öffnet eure Pforten,
laßt Vertrauteste herein:
heute soll an allen Orten
Liebe nah der Liebe sein.

Auf de schwäbsche Eisebahne

Volkswaise aus Schwaben, um 1853

1. Auf de schwäb-sche Ei-se-bah-ne gibts gar vie-le Halt-sta-tio-ne:

Schtue-ger,t,Ulm und Bi-be-rach, Mek-ke-beu-re, Dur-les-bach. Rul-la, rul-la, rul-la-la,

rul-la, rul-la, rul-la-la, Schtue-ger,t,Ulm und Bi-be-rach, Mek-ke-beu-re, Dur-les-bach.

2. Auf de schwäbsche Eisebahne,
gibts es viele Restauratione,
wo ma esse, trinke ka,
alles, was der Mage ma. Rulla

5. Auf de schwäbsche Eisebahne
wollt amal a Bäurle fahre,
geht an Schalter, lupft de Hut:
„Oi Billette, seid so gut!“ Rulla

8. Auf de nächste Statione,
wo er will sei Böckle hole,
findet er nur Kopf und Seil
an dem hintre Wagetoil. Rulla

3. Auf de schwäbsche Eisebahne
braucht ma keine Postillione.
Was uns sonst das Posthorn blies,
pfeifet jetzt die Lokmotiv. Rulla

6. Eine Geiß hat er sich kaufet,
und daß die ihm nit entlaufet,
bindet sie de guete Ma
hinten an de Wage a. Rulla

9. Do kriegt er en große Zorne,
nimmt de Kopf mitsamt dem Horne,
schmeißt en, was er schmeiße ka,
dem Konduktör an Schädel na. Rulla

4. Auf de schwäbsche Eisebahne
könne Kuh und Ochse fahre,
d'Studente fahre erste Klaß,
sie mache das halt nur zum Spaß. Rulla

7. „Böckli, tu nuer woidle springe,
's Futter werd i dir scho bringe.“
Setzt si zu seim Weibli na
und brennt's Tabakspfeifle a. Rulla

10. „So, du kannst den Schade zahle,
warum bist so schnell gefahre!
Du allein bist schuld dara,
daß i d'Gois verlaure ha!“ Rulla

Widele, wedele

Volkswaise aus Schwaben

1. Wi-de-le, we-de-le, hin-ter dem Stä-de-le hält der Bet-tel-mann Hoch-zeit,

Hoch-zeit. Alle die Tier-le, die We-de-le ha-be, solln zur Hoch-zeit kom-me.

Von Anfang bis Schluß

2. Widele, wedele....

Pfeift das Mäusele, tanzt das Läusele,
schlägt das Igele Trumme. Widele, wedele....

3. Widele, wedele....

Winde mer Kränzele, tun mer e Tänzele,
lassen die Geigen klingen. Widele, wedele....

Es ist ein Schnitter

81
Volkslied 1638

1. Es ist ein Schnit - - ter, heißt der Tod, hat

Gwalt vom gro - - ßen Gott. Heut wetzt er das

Mes - ser, es schneidt schon viel bes - ser, bald wird er drein schnei - den, wir

müs - sens nur lei - den. Hüt dich, schöns Blü - me - lein !

2. Was heut noch grün und frisch dasteht,
wird morgen weggemäht.
Die edel Narzissel,
die englische Schlüssel,
die schön Hyzinth,
die türkische Bind.
Hüt dich . . .

3. Viel hunderttausend ungezählt,
was unter die Sichel fällt:
rot Rosen, weiß Lilien,
beid wird er austilgen;
ihr Kaiserkronen,
man wird euch nicht schonen.
Hüt dich . . .

4. Trutz, Tod, komm her, ich fürcht dich nit!
Komm her und tu dein Schnitt!
Wenn er mich verletzt,
so werd ich versetzt
in himmlischen Garten,
darauf will ich warten.
Freu dich, schöns Blümelein!

Gruppen=Verzeichnis

DER TAG

Vom Morgen bis zum Abend

	Seite
Im Frühtau zu Berge	Schwedische Volksweise 3
Fort mit den Grillen	Nach einem thür. Volksl. 3
Der Wächter a. d. Türmlein	Nach einem thür. Volksl. 4
Heute wollen wir d. Ränzlein schnüren	Volkswaise 4
Wach auf, meins Herzens Schöne	Joh. Fr. Reichardt 5
Auf, auf zum fröhlichen Jagen	Aus Kärnten 6
Wohlauf in Gottes schöne Welt	Aus der Mark 7
Ich sing mir ein Lied	Mündlich überliefert 8
Ade zur guten Nacht	Volkswaise 9
Stehn zwei Stern am hohen Himmel ..	Aus dem Westerwald 9
Die Blümlein, sie schlafen	Volkswaise/Zuccalmaglio 10
Nun ruhen alle Wälder	Heinrich Isaak 10
Kein schöner Land in dieser Zeit	Volkswaise 11
Und in dem Schneegebirge	Aus Schlesien 12
Der Mond ist aufgegangen	J. A. P. Schulz 12
Guten Abend, gut Nacht	Joh. Brahms 13
O du stille Zeit!	Cesar Bresgen 14

Festliche Stunde

Bundeslied: Brüder reicht die Hand ..	W. A. Mozart 15
Opferlied: Die Flamme lodert	L. van Beethoven 16
Bundeslied: In allen guten Stunden ..	Joh. Fr. Reichardt 17
Ode: Freude, schöner Götterfunken ..	Anonymus 18
Wer jetzig Zeiten leben will	17. Jahrh./W. Hensel 19
Feiger Gedanken	Joh. Fr. Reichardt 20
Wann wir schreiten	Armin Knab 20
Einmal nur in unserm Leben	Thilo Cornelissen 21
Wahre Freundschaft	Aus Franken 22

Im frohen Kreife

Das Lieben bringt groß Freud	Aus Schwaben 22
Guten Abend, euch allen hier beisamm ..	Aus Jütland 23
Die Gedanken sind frei	Volkswaise 24
Heute an Bord, morgen gehts fort	Aus Ungarn 24
Wohlauf, die Luft geht frisch und rein ..	Nach V. E. Becker 25
Lustig ist das Zigeunerleben	Aus Pommern 26
Auf der Lüneburger Heide	Ludwig Rahlfs 26
Horch, was kommt von draußen rein? ..	Aus Baden 27
Wenn alle Brunnlein fließen	Aus Schwaben 28
Ein Tiroler wollte jagen	Volkswaise 28
Rosestock, Holderblüh	Friedrich Silcher 29
Ich bin ein freier Wildbretschütz	Volkswaise 29
As Burlala gehören war	Aus Pommern 30
Jetzt fahrn wir übern See	Aus Nordböhmen 30
Der Jäger wollte schießen gehn	Aus England 31
Alleweil ein wenig lustig	Valentin Rathgeber 32
Die Leineweber	Volkswaise 32
Ein Vogel wollte Hochzeit machen	Aus Schlesien 33
So geht es in Schnützelputz Häusel ..	Volkswaise 34
Als ich ein jung Geselle war	Volkswaise 34
Ein Mann, der sich Kolumbus nennt ..	Volkswaise 35

	Seite
Laß doch der Jugend ihren Lauf	Aus Franken 36
Es Burebüble mahn i nit	Aus dem Bernerland 36
Hab mein Wage vollgelade	Aus den Niederlanden 37
Lustig ist's Matrosenlehn	August Pohlenz 38
Schnadahüpfel: Wenns Bayrisch Bier ..	Volkswaise 38
Auf de schwäbsche Eisebahne	Aus Schwaben 39
Wideler, wedeler	Aus Schwaben 39
Im Wald und auf der Heide	Volkswaise 40
Zum Tanze, da geht ein Mädle	Schwedisches Tanzlied 40
Schön ist ein Zylinderhut	Volkswaise 41
Kennt ji all dat nije Liid	Niederdeutsch 42
Im Walde, da wachsen die Beer'n	Aus d. Thüringer Wald 42
Als wir jüngst in Regensburg waren ..	Aus Bayern 43
Ich ging emol spaziere	Volkswaise 43
Von Luzern uf Wäggis zue	Aus der Schweiz 44
Wo e kleins Hüttle steht	Aus Schwaben 44
Und jetzt gang i ans Peters Brünnele ..	Aus der Steiermark 45
Der Kappen, der Stürmann	Seemannslied 46
Heissa Kathreinerle	Aus dem Elsaß 47
Die Vöglein in dem Walde	Aus Hohenlohe 47
Droben im Oberland	Volkswaise 48
Alle, die mit uns auf Kaperfahrt fahren ..	Aus Flandern 48
Ins Mütters Stüheli	Aus dem Kandertal 49
Winde wehn	Aus Finnland 49
Glück auf, der Steiger kommt	Bergmannslied 50
Der Jäger in dem grünen Wald	Volkswaise 50

Befinnliche Stille

Es war ein König in Thule	K. F. Zelter 51
Wenn ich ein Vöglein wär	Aus Franken 51
All mein Gedanken, die ich hab	Volkswaise 52
Aennchen von Tharau	Friedrich Silcher 52
Es waren zwei Königskinder	Volkswaise 53
Dat du min Leevsten büst	Volkswaise 54
In einem kühlen Grunde	Friedrich Glück 54
Dort niedn in jenem Holze	Volkswaise 55
Jetzt gang i ans Brünnele	Aus Schwaben 55
Am Brunnen vor dem Tore	Franz Schubert 56
Sah ein Knab ein Röslein stehn	Heinrich Werner 56
Kein Feuer, keine Kohle	Volkswaise 57
Fein sein, beinander bleihn	Aus Österreich 57
Es freit ein wilder Wassermann	Volkswaise 58
Innsbruck, ich muß dich lassen	Volkslied 58
Hab oft im Kreise der Lieben	Volkswaise 59

DAS JAHR

Der Winter ist vergangen	Niederländ. Volksweise 59
Reigen um den Maibaum: Der Mai ..	Aus dem Siebengebirge 60
Wohlan, die Zeit ist kommen	Aus Franken 61
Jetzt fängt das schöne Frühjahr an ..	Aus dem Rheinland 61
Alle Birken grünen	Ernst Licht 62
Wenn die bunten Fahnen wehen	Alfred Zschiesche 62
Ich reise übers grüne Land	Hermann Engel 63

	Seite
Ich ging an einem Frühlormorgen	Volkswaise 64
Ich ging durch einen grasgrünen Wald	Aus Hessen 64
Auf, du junger Wandersmann	Fränk.Volksl./W.Henscl 65
Nun will der Lenz uns grüßen	Altes Reigenlied 66
Komm, lieber Mai	W. A. Mozart 66
Grüß Gott, du schöner Maie	Volkswaise 67
Wie schön blüht uns der Maie	Nach einer Courante 1619 67
Viel Freuden mit sich bringet	Alte Weise 68
Die beste Zeit im Jahr ist mein	Volkswaise 68
Geh aus mein Herz und suche Freud	Augustin Harder 68
Wer will mit uns nach Island gehn	Aus Flamen 69
Jetzt kommen die lust'gen Tage	Aus Schlesien 70
Es dunkelt schon in der Heide	Aus Ostpreußen 70
Wir pflügen und wir streuen	Erntedanklied 71
Erntelied: Wir bringen mit Gesang	J. A. P. Schulz 72
Bunt sind schon die Wälder	Joh. Fr. Reichardt 72

	Seite
Ein Jäger aus Kurpfalz	Volkswaise 73
Es wollt ein Jägerlein jagen	Volkswaise 74
Muß i denn zum Städtele naus	Friedrich Silcher 74
Es blies ein Jäger wohl in sein Horn	Volkswaise 75
Meerstern, ich dich grüße	Wallfahrtslied 76
Wenn der Schnee	Eberh. Bertram 76
Heut noch sind wir hier zu Haus	Weise nach L. Erk 77
Neujahrslied: Des Jahres letzte Stunde	J. A. P. Schulz 77

DER LEBENSKREIS

Wiegenlied: Schlafe, schlafe	Franz Schubert 78
Ich trag ein goldnes Ringelein	Aus Hessen 78
Mein Schätzlein hör ich singen	Aus Schlesien 79
Jede Blüte will zur Frucht	Thilo Cornelissen 80
Das Leben welkt wie Gras	Maurice Green 80
Es ist ein Schnitter	Volkslied 81

Alphabetisches Inhaltsverzeichnis

	Seite
Ade zur guten Nacht	9
Aennchen von Tharau	52
All mein Gedanken, die ich hab	52
Alle Birken grünen	62
Alle, die mit uns auf Kaperfahrt fahren	48
Alleweil ein wenig lustig	32
Als ich ein jung Geselle war	34
Als wir jüngst in Regensburg waren	43
Am Brunnen vor dem Tore	56
As Burlala geboren war	30
Auf, auf zum fröhlichen Jagen	6
Auf der Lüneburger Heide	26
Auf der schwäbsche Eisebahne	39
Auf, du junger Wandersmann	65
Brüder reicht die Hand zum Bunde	15
Bunt sind schon die Wälder	72
Das Leben welkt wie Gras	80
Das Lieben bringt groß Freud	22
Dat du min Leevsten büist	54
Der Jäger in dem grünen Wald	50
Der Jäger wollte schießen gehn	31
Der Käppen, der Stürmann	46
Der Mai, der Mai, der lustige Mai	60
Der Mond ist aufgegangen	12
Der Wächter a. d. Türmlein	4
Der Winter ist vergangen	59
Des Jahres letzte Stunde	77
Die beste Zeit im Jahr ist mein	68
Die Blümelein, sie schlafen	10
Die Flamme lodert	16

	Seite
Die Gedanken sind frei	24
Die Leineweber	32
Die Vöglein in dem Walde	47
Dort niedr in jenem Holze	55
Drohen im Oberland	48
Ein Jäger aus Kurpfalz	73
Einmal nur in unserm Leben	21
Ein Mann, der sich Kolumbus nannt	35
Ein Tiroler wollte jagen	28
Ein Vogel wollte Hochzeit machen	33
Es blies ein Jäger wohl in sein Horn	75
Es Burebuehle mahn i nit	36
Es dunkelt schon in der Heide	70
Es freit ein wilder Wassermann	58
Es ist ein Schnitter	81
Es war ein König in Thule	51
Es wären zwei Königs-kinder	53
Es wollt ein Jägerlein jagen	74
Feiger Gedanken	20
Fein sein, beinander bleiben	57
Fort mit den Grillen	3
Freude, schöner Götterfunken	18
Geh aus mein Herz und suche Freud	68
Glück auf, der Steiger kommt	50
Grüß Gott, du schöner Maie	67
Guten Abend, euch allen hier beisamm!	23
Guten Abend, gut Nacht	13
Hab mein Wage vollgelade	37
Hab oft im Kreise der Lieben	59
Heissa Kathreinerle	47

	Seite
Heute an Bord, morgen gehts fort	24
Heute wollen wir das Ränzlein schnüren	4
Heut noch sind wir hier zu Haus	77
Horch, was kommt von draußen rein	27
Ich bin ein freier Wildbretschütz	29
Ich ging an einem Frühmorgen	64
Ich ging durch einen grasgrünen Wald	64
Ich ging emol spaziere	43
Ich reise übers grüne Land	63
Ich sing mir ein Lied	8
Ich trag ein goldnes Ringelein	78
Im Frühtau zu Berge	3
Im Walde, da wachsen die Beer'n	42
Im Wald und auf der Heide	40
In allen guten Stunden	17
In einem kühlen Grunde	54
Innsbruck, ich muß dich lassen	58
Ins Mucters Stüheli	49
Jede Blüte will zur Frucht	80
Jetzt fängt das schöne Frühjahr an	61
Jetzt fahrn wir übern See	30
Jetzt gang i ans Brünnele	55
Jetzt kommen die lust'gen Tage	70
Kein Feuer, keine Kohle	57
Kein schöner Land in dieser Zeit	11
Kennt ji all dat nije Liid	42
Komm, lieber Mai	66
Laß doch der Jugend ihren Lauf	36
Lustig ist das Zigeunerleben	26
Lustig ist's Matrosenlehn	38
Meerstern, ich dich grüße	76
Mein Schätzlein hör ich singen	79
Muß i denn zum Städtele naus	74

	Seite
Nun ruhen alle Wälder	10
Nun will der Lenz uns grüßen	66
O du stille Zeit!	14
Rosestock, Holderblüh	29
Sah ein Knab ein Röslein stehn	56
Schlafe, holder, süßer Knabe	78
Schnadahüpfel	38
Schön ist ein Zylinderhut	41
So geht es in Schnützelputz Häusel	34
Stehn zwei Stern am hohen Himmel	9
Und in dem Schneegebirge	12
Und jetzt gang i ans Peters Brünnele	45
Viel Freuden mit sich bringet	68
Von Luzern uf Wäggis zue	44
Wach auf, meins Herzens Schöne	5
Wahre Freundschaft	22
Wann wir schreiten	20
Wenn alle Brünnelein fließen	28
Wenn der Schnee	76
Wenn die bunten Fahnen wehen	62
Wenn ich ein Vöglein wär	51
Wer jetzig Zeiten leben will	19
Wer will mit uns nach Island gehn	69
Wideler, wedeler	39
Wie schön blüht uns der Maien	67
Winde wehn	49
Wir bringen mit Gesang und Tanz	72
Wir pflügen und wir streuen	71
Wo e kleins Hüttle steht	44
Wohlan, die Zeit ist kommen	61
Wohlauf, die Luft geht frisch und rein	25
Wohlauf in Gottes schöne Welt	7
Zum Tanze, da geht ein Mädel	40



Aus
dem kleinen
Rosengarten
von
Hermann Löns

Neue deutsche Volkslieder
für Gesang und Klavier
Ernst Licht